

So viel Holz geschlagen wie noch nie

Von unserem Mitarbeiter
Birger-Daniel Grein

HÖHEFELD. Viele Informationen gab es in der Ortschaftsratsitzung Höhefeld am Dienstag im Schulungsraum der Feuerwehr im Bürgerhaus. Außerdem stimmte der Rat einstimmig einer Teilerneuerung eines Wohnhauses im Haupttring zu.

Ortsvorsteher Matthias Roos verlas aus einem Brief von Revierförster Martin Rössler über Maßnahmen im Wald. Man habe in diesem Jahr 2225 Festmeter Holz eingeschlagen. Es handle sich um einen bisher nie erreichten Wert, der aus der dichten Bewaldung resultierten.

Viel dazu beigetragen habe der Bereich „Pulverwald“. Erfolgreich sei auch der Buchenverkauf an die Firma Hammer gelaufen, außerdem habe man Holz an Privatkäufer abgegeben. Die wichtigsten Waldwege seinen gemulcht und in Teilen geschoben und neu geschottert worden.

Neue Bepflanzungen

Der Zaun zur Erstaufforstung im Bereich Knollersberg sei abgebaut worden. In anderen Bereichen habe es neue Bepflanzungen gegeben. Im

Stadtwald wird es im Winter keine Maßnahmen geben, im Staatswald einige wenige. Im Bereich Höhefeld gebe es in diesem Jahr nur wenige Holzlose im „Dickbuckel“. Weitere Lose stünden für Waldbereiche bei Kembach und Bronnbach zur Verfügung. Wie Roos weiter bekannt gab, findet die Brennholzversteigerung im Schulungsraum der Feuerwehr im Bürgerhaus am Dienstag, 29. November, um 19 Uhr statt.

Nicht mit allem einverstanden

Teilweise positive Neuigkeiten gab es hinsichtlich des Räum- und Streuplans, nach dem der Ortschaftsrat den ersten Plan der Stadt Wertheim kritisiert hatte. „Unseren Bedenken wurde Sorge getragen“, freute sich der Ortsvorsteher.

So sei der Gamburger Weg und der Bereich ums Bürgerhaus neu hinzugenommen. Einige Ortschaftsräte waren unzufrieden damit, dass man den Bereich Sportplatz und Sportheim nicht mit aufnahm.

Roos appellierte an die Dorfbewohner so zu parken, dass die Räumfahrzeuge durchkommen. „Nicht einverstanden sind wir dagegen damit, dass im neueren Neubaugebiet die Straßenzüge „Stei-

nigtweg“, Untere Dorfwiesen und „Zur Luthereiche“ aus dem Plan genommen wurden“, verdeutlichte der Ortsvorsteher.

Größtenteils erledigt ist die Flickteerung im Ort. Erfreulich sei gewesen, zwei Bewohnern zum 85. und 90. Geburtstag gratulieren zu können. Bürger Gerhard Klinger betonte, dass der Kreisrat in dieser Woche eine wichtige Entscheidung zum Thema Breitbandversorgung fällen werde, die Höhefeld direkt betreffe. Die DSL-Versorgung sei nun Sache der Kreisräte, verwies er darauf, dass die Stadt Wertheim keinen Einfluss mehr habe. Er forderte die Bürger auf, die dortigen Vertreter zu bitten, sich für das Dorf in dieser Sache einzusetzen. Roos ergänzte, Helmut Wießner von der Stadtverwaltung werde in einer der nächste Sitzungen des Ortschaftsrates über die Entwicklungen bei der Breitbandversorgung des Dorfes berichten.

Im Punkt Sonstiges merkte Rat Norbert Kippes an, dass Teile der Außenbeleuchtung am Bürgerhaus nicht funktionieren, aus Reihen der Bürger wurde ergänzt, auch die Lichtsteuerung im Inneren arbeite fehlerhaft. Roos war das Problem bekannt. Er versprach, Maßnahmen

zur Abhilfe anzustoßen. Rückblickend lobte der Ortsvorsteher den guten Verlauf der Kerwe.

Martinsumzug

Außerdem gab Roos weitere Termine bekannt. Am Montag, den 31. Oktober trifft sich die Feuerwehr um 9 Uhr vorm Bürgerhaus zur jährlichen Brennholzaktion für den Grillplatz, ab 19.30 Uhr findet der Kameradschaftsabend der Wehr im Gasthaus Goldener Adler statt. Der Martinsumzug beginnt am Donnerstag, den 10. November um 17 Uhr am Kindergarten, anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Im November werden wieder Drückjagten stattfinden. Roos bat alle, die sich im Wald aufhalten um Vorsicht und mahnte zur eigenen Sicherheit, Absperrungen unbedingt zu beachten.

Wie Ortsvorsteher Matthias Roos ebenfalls berichtete, habe man im Umlaufverfahren der Ausweisung von Ausnahmeflächen für Windkraft im Naturpark bayrischen Odenwald zugestimmt. Zwar wurde man als Anlieger des Parks gehört, da die Flächen aber nicht in der Nachbarschaft zu Höhefeld liegen gab es keine Bedenken.